



Bibeldesign ohne Ehrfurcht?

Die Designerin Eva Jung wirbt für die neue Bibelausgabe der Deutschen Bibelgesellschaft, die „Neue Genfer Übersetzung“ (NGÜ), und gestaltete sie als „Gegenentwurf“ zur Goldschnittbibel: als frechen Reisebegleiter. Auf der Frankfurter Buchmesse am 14.10. wird die NGÜ erstmals präsentiert. Dort erklärt Eva Jung im Interview, wie anspruchsvolles Design Neugier auf die über 2000 Jahre alten Texte weckt.

Frankfurt: „Wie kann man unsere Gesellschaft für eine neue Bibelübersetzung begeistern?“ – das ist das Thema von Werberin Eva Jung. Auf der Frankfurter Buchmesse spricht sie darüber: am 14.10.,

um 16 Uhr im Interview auf dem „Roten Sofa“ am Stand des Evangelischen Medienverbandes Deutschlands.

Die freie Art Direktorin Eva Jung, die für ihre Ideen mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnet wurde, entwickelte im Auftrag der Deutschen und Genfer Bibelgesellschaft die Buchgestaltung und Werbung für die renommierte „Neue Genfer Übersetzung“ (NGÜ). Am 14.10. wird auf der Frankfurter Buchmesse erstmals das vollständige Neue Testament der Neuen Genfer Übersetzung präsentiert. Bisher gab es von der NGÜ nur Einzelhefte und Teilausgaben mit Evangelien und Briefen.

Mit dem anspruchsvollen und frischen Design von Eva Jung hebt sie sich auch äußerlich von anderen Bibelausgaben ab. Die NGÜ erscheint im „Reisebegleiter-Look“, angelehnt an die bekannten Notizbücher, mit denen Hemingway um die Welt reiste, und die heute bei Kreativen und Designliebhabern gefragt sind. „Die Bibel ist ein Buch für die individuelle Lebensreise, für jede Lebenslage – das signalisiert das Notizbuch-Outfit“, erklärt die Hamburger Designerin.

Mit humorvoll-provokanten Texten auf den fünf bunten Banderolen der NGÜ will Eva Jung bei einer breiten Zielgruppe Neugier wecken – vom postmodernen Sinnsucher und Bibelskeptiker bis zum Bibelfreund. Texte wie dieser: „Sie suchen nach einem geeigneten Notizbuch für Ihre Gedanken über das Leben? Wie wär’s mit diesem: Ganz hinten haben wir einige weiße Blätter für Sie vorgesehen. Verstehen Sie den Rest einfach als Gedankenanstrengung.“ Mit Blankoseiten für eigene Notizen und einer Falttasche, in der Zettel und Briefe aufbewahrt werden können, will Eva Jung die NGÜ zum individuellen Gebrauchsbuch machen: „Die NGÜ soll kein Staubfänger sein. Das Neue Testament ist ein herausfordernder Stoff, der die Auseinandersetzung sucht.“

Diese Ausgabe der NGÜ ist ein Alternativentwurf zur Goldschnittbibel. Frech und stylish, ganz ohne falsch verstandene Ehrfurcht vor der Heiligen Schrift. Das zeigt auch dieser Banderolentext: „Falls Sie hoffen, dieses Buch könne Ihnen alle Fragen beantworten, müssen wir Sie leider enttäuschen. Es fördert allenfalls noch mehr Fragen zu Tage. Wenn Sie damit klar kommen, können wir Ihnen die Lektüre durchaus empfehlen.“

Die NGÜ auf der Frankfurter Buchmesse: Mittwoch, 14.10.

15.30 Uhr: Präsentation der NGÜ

Stand der Deutschen Bibelgesellschaft, Halle 3.1, J 205

Begrüßung durch Dr. Hannelore Jahr, Programmleiterin, Deutsche Bibelgesellschaft

Begrüßung durch Peter Graf, Vorsitzender der NGÜ-Kommission, Genfer Bibelgesellschaft

Kurze Einführung in die NGÜ durch Andreas Symank, Übersetzer

16.00-16.30 Uhr: Interview Eva Jung auf dem „Roten Sofa“

Stand des Evangelischen Medienverbandes Deutschlands; Halle 3.1, G117

ab 16.30 Uhr stehen Eva Jung, der Übersetzer und der Verlag für Fragen zur Verfügung

Stand der Deutschen Bibelgesellschaft, Halle 3.1, J 205

Mehr Infos und Bildmaterial zur NGÜ: www.ngue.info

Pressekontakt:

Deutsche Bibelgesellschaft, Bärbel Schubert, bschubert@dbg.de, Fon: (0711) 7181-240